

# Die Energiekanäle von Jesus Christus

*Interview mit dem indischen spirituellen Meister Sri Kaleshwar über seinen «Abkürzungsweg» zur Göttlichkeit, über Jesus Christus und über Methoden, glücklich zu werden.*

**In seinem Ashram im südindischen Penukonda lehrt der 35jährige Meister Sri Kaleshwar westlichen Studenten das indische Heilwissen aus den Jahrtausende alten Palmblättern. Sri Kaleshwar veröffentlicht in Kürze ein Buch über die Techniken, mit denen man sich mit der Göttlichen Mutter direkt verbinden kann. Er ist der Meinung, dass ein spiritueller Meister seine Studenten auf dieselbe Stufe bringen und sie zu Meistern ausbilden muss.**

*Frage: Deine spirituelle Arbeit konzentriert sich vor allem auf westliche Studenten aus Europa und Amerika. Können Menschen, die im Westen aufgewachsen sind, die Segnungen der indischen Tradition empfangen?*

SK: Ich habe das bereits recht gut in der Welt verankert. Ich habe meinen westlichen Studenten sehr viele Prozesse und Kanäle zur Reinigung gegeben. Ich habe eine sehr starke Reinigung in ihrem Leben in Gang gesetzt. Tausende von Menschen haben sie durchgeführt und grossen Erfolg erzielt. Sie haben voller Freude einen sehr disziplinierten Weg beschritten. Sie wissen nun, worin der Sinn ihres Lebens besteht. Sie sind für sich selbst, aber gleichzeitig auch für andere da. Sie haben diese Botschaft verstanden.

Die Tradition, die ich lehre, ist ein Abkürzungsweg. Wenn Du diesen Weg und die Energiekanäle klar kennst, kannst Du unglaubliche spirituelle Erfahrungen machen. Ohne Erfahrungen ist es schwer, das Herz zu öffnen. Jesus beispielsweise hat seinen Studenten zu einigen Erfahrungen verholfen. Das ist der Grund, warum sie stark an ihn glaubten und ihm folgten.

*Du scheinst Jesus sehr zu bewundern. Du nennst ihn den «grossen Boss». Du hast in Deinem Ashram sogar einen Tempel erbaut, der Jesus geweiht ist. Welche Beziehung hast Du mit Jesus?*

SK: Ich habe ihn, seine Energie auf diesem Planeten sehr, sehr gern. Er

ist ein sehr mächtiges Wesen. Und er hat mir bei Problemfällen verschiedener Leute geholfen. Er ist ein wunderbarer Freund, ein Meister, lass' es mich so sagen. Jesus Christus sagte voraus, dass seine Studenten kraftvollere Meister werden würden als er. Es ist wahr. Das bedeutet, dass er einen Teil seiner Seelenenergie zu anderen Seelen, zu seinen Studenten transferiert, um sie zu erwecken und ihnen bestimmte Fähigkeiten zu geben. Was ich in meiner Meditation gesehen habe, zeigte mir, dass Jesus nach Indien kam und Indien bereite. Er arbeitete mit vielen schönen Seelen zusammen. Du wirst sehen, sehr bald wird seine wahre Lebensgeschichte an die Öffentlichkeit kommen. Nun ist die Welt bereit dafür. Nun sind die Herzen offen. Die Menschen wollen die Wahrheit erfahren. Jetzt wenden sie das Wissen an und haben Erfolg damit.

*Bedeutet das, dass sich etwas Neues, das es bislang nicht gegeben hat, im Westen entwickeln wird?*

SK: Ja. Es gibt bereits ziemlich grossen Erfolg im Westen. Die westlichen Studenten sind sehr schöne Seelen. Aber niemand war bislang im Umgang mit ihnen stark genug. Ein Vater, ein wirklicher Vater, muss ihre Wünsche verstehen. Der Meister muss sich hauptsächlich um die Gefühle seiner Studenten kümmern. Das betrifft jeden Meister. Wenn Du Dich nicht um ihre Gefühle kümmerst, bist Du für Deine Studenten kein kraftvoller, erfolgreicher Meister.

Mir sind viele Drogenabhängige,

Alkoholiker und verrückte Frauenhelden begegnet. Ich bringe sie dazu, langsam damit aufzuhören, so dass sie wieder zu sich kommen und in tiefe Stille gehen können. Das ist wichtig. Die Seele zu entspannen gelingt, indem man bestimmte Mantrien und Gebete rezitiert und dadurch gewisse Schwingungen in seiner Seele empfängt. Das bringt innere Stille, die immer grösser wird. Das ist genug: Innerer Frieden. Was braucht ein Mensch sonst auf der Welt? Frieden, nur inneren Frieden.

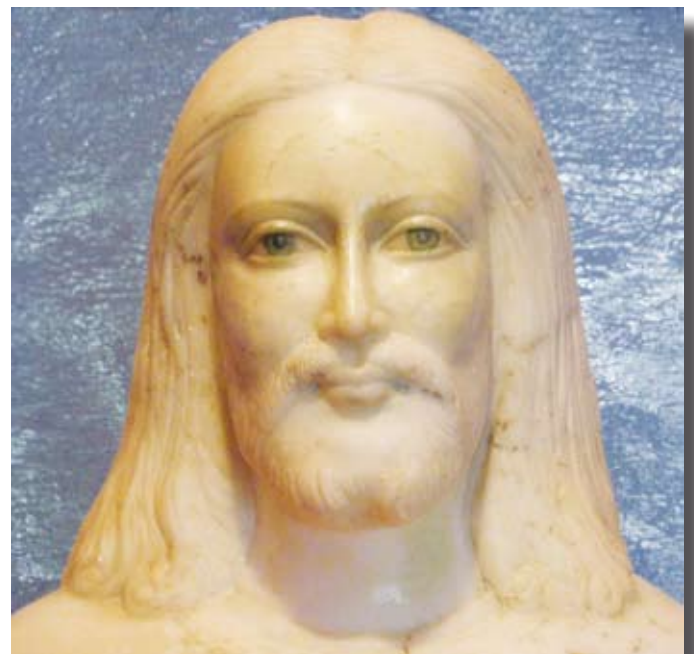
*Was ist Deiner Ansicht nach das grösste Problem in den westlichen Ländern?*

SK: Es gibt nicht genügend Liebe. Die meisten Menschen wollen andere dominieren und Macht. Ich habe verschiedene Arten von Machtkämpfen miterlebt. Wenn

sie es nicht schaffen, die Macht in ihre Hände zu bekommen, fühlen sie sich ausgeschlossen und unwert. Wenn ein Mann das Gefühl hat, dass seine Frau oder seine Freunde ihn verletzt und betrogen haben, fängt er an, eigenartige, trickreiche Dinge zu tun. Dann beginnt er, sich selbst zu betrügen. Nachdem sie einmal ehrlich und liebevoll geworden sind, glaube ich nicht, dass es dann noch irgendwelche Probleme geben wird.

*Wie können Deine Lehren helfen, dass Menschen die Liebe in sich entwickeln können?*

SK: Ich trainiere sie darin, loyal zu werden und mit ihren Fehlern umgehen zu können. Ich bringe sie dazu, ihre Fehler zu erkennen, aufzuschreiben und sie dann loszulassen. Ich bringe ihnen bei, ehrlich zu sich selbst, gegenüber ihrem Her-





zen und gegenüber ihrem Meister zu werden. Sie müssen unbedingt ehrlich werden, das hilft.

### *Gibt es ein Heilmittel gegen die vielen gebrochenen Herzen?*

SK: Ja. Wer an gebrochenem Herzen leidet, sollte viel Zeit in der Natur verbringen und ruhig und friedlich mit sich allein bleiben. Das ist eine sehr gute Lösung. Wenn diese Menschen beginnen, sehr ruhig und friedlich für sich zu sein, beginnt automatisch die Heilung. Innere Stille hat sehr viel mit Spiritualität zu tun. Gott bedeutet nichts anderes als Frieden und Liebe. Wenn Menschen beginnen, liebevoller mit sich und der Gesellschaft umzugehen, werden sie sich der ganzen Erde gegenüber sehr liebevoll verhalten. Dann werden sie mit der Waffe der Liebe in der Lage sein, jedes beliebige Problem, das sie haben, aufzulösen.

### *Warum sterben so viele Menschen durch Erdbeben und Tsunamis? Ist Gott wirklich ein liebender Gott?*

SK: Machst Du Scherze? Natürlich ist Gott immer liebevoll. Was auch immer passiert – es ist eine Art Lektion für die Erdenbewohner, eine kleine Warnung und ein Hinweis, dass das Leben kurz ist, eine Seifenblase, und dass man es schön gestalten sollte. Das Leben ist vergänglich. Du weißt nicht,

was morgen in Deinem Leben passieren wird. Sei glücklich und bringe auch dem Planeten Freude. Wenn Du glücklich bist, kannst Du auch Menschen um Dich herum glücklich machen. Versuche, die ganze Menschheit zu lieben. Wenn Du das nicht tust, wirst Du selbst unglücklich werden. Das ist einer der Schlüsselpunkte Gottes.

### *Im Westen bestehen manchmal Vorurteile und Ängste gegenüber dem Konzept eines Gurus und seinen Studenten. Wie wichtig ist ein Guru in der Spiritualität der heutigen Zeit?*

SK: Ein Guru zu sein bedeutet, dass man sich um seine Studenten kümmern muss. Vor acht Monaten habe ich ein Universitätsjahr zum Studium der Seele begonnen. Ich unterstütze siebzig bis achtzig Studenten, die kein Geld haben und sich nicht einmal ihr Trinkwasser oder ihre Medizin leisten können. Seit fünf, sechs Jahren kümmere ich mich um etwa dreissig westliche Studenten, Sorge für ihr Essen, ihre Flugtickets, ihre medizinische Versorgung, all diese Dinge.

Heutzutage werden viele Gurus auf ganz verrückte Weise kritisiert. Teilweise ist es auch die Schuld der Studenten, die den Meister verwöhnen, in ihre Kontrolle bringen und manchmal Vorteile daraus ziehen wollen, wenn der Meister sehr

freundlich zu ihnen ist. Dann zieht auch der Meister Vorteile aus seinen Studenten. Es geschieht nicht nur einseitig, beide Seiten sind beteiligt. Ein Meister muss vollkommen diszipliniert sein, strikt auf Distanz bleiben und gleichzeitig freundlich sein – dann entstehen keine kontroversen Standpunkte.

### *Heisst das, dass man wirklich einen Meister oder Guru braucht, um Gott zu erreichen?*

SK: In der Anfangsphase, ja, da braucht man jemanden. Einen Meister zu haben, muss nicht bedeuten, dass man ihn das ganze Leben lang braucht. Dieses Konzept ist falsch. Er ist Dein Freund. Er ist Dein Helfer, der Dich anleitet, bis Du Dich später um Dich selbst kümmern kannst. Wenn Du irgendetwas Spezielles lernen willst, brauchst Du jemanden, der Dir in der Anfangsphase hilft. Du kannst jeden beliebigen Wissenschaftler oder Arzt als Beispiel nehmen; irgendjemand hat ihnen am Anfang geholfen.

Einige westliche Studenten sind starke Heiler und Meister. Sie besitzen auch sehr viel Bewusstsein. Es gibt also nicht nur indische Heilige und Gurus. Es gibt viele verschiedene Meister auf der Welt, aber die Botschaft, die Information, die sie von Gott und der kosmischen Energie erhalten, ist dieselbe.

### *Du sagst, dass es wichtig sei, Gott nicht nur in einer Vision, sondern mit den physischen Augen zu sehen. Ist Gott nicht einfach formlose Energie?*



SK: Man kann ihn auf beide Arten sehen, aber es ist empfehlenswert, eine wirklich starke Erfahrung zu erleben. Vielleicht träumst Du wunderschöne Träume oder siehst ein schönes Licht oder das Göttliche in irgendeiner Form. Es gibt viele Ebenen. Jetzt habe ich begonnen, ein ganz neues Buch darüber zu schreiben, wie man sich mit den Kanälen der Göttlichen Mutter verbinden kann. Es ist ein sehr kraftvolles, herausforderndes Buch. Ein uraltes Palmblattbuch ist der Beleg dafür. Ich zeige den Text und beschreibe, was darin steht. Es handelt sich um ein Buch, das einige tausend Jahre alt ist und von einem wunderbaren Heiligen geschrieben wurde. Ich glaube daran, habe befolgt, was darin steht und meine Studenten darin unterwiesen. Sie haben ziemlich grossen Erfolg erzielt. Ich veröffentliche diese kraftvollen Informationen zum allerersten Mal. Ich hoffe sehr, dass sie dazu beitragen werden, die Erde zu verändern.

### *Du hilfst Deinen Studenten, die Göttliche Mutter zu sehen und mit ihr zu sprechen. Das klingt für einige Menschen sicherlich unglaublich ...*

SK: Sie zu sehen, ist eine der höchsten Erleuchtungsstufen. Sie ist die Mutter, von der Du gekommen bist. Jeder Mensch, jede Schöpfung muss von einer Mutter geboren werden, ist es nicht so? Du brauchst eine Frau, einen Mutterleib, dann den Mutterleib ihrer Mutter. Das ist wahr. Mutter ist Mutter. Es ist kein neues Thema, aber ein schönes Thema.



*Was ist das endgültige Ziel in der Spiritualität?*

SK: Zu wissen, wer Du bist und welche Aufgabe Du hast.

*Was ist die wichtigste Botschaft, die Du der Welt geben möchtest?*

SK: Jeder muss Frieden auf der Erde kreieren. Wir müssen uns alle umeinander kümmern. Du musst Dich um den Schmerz anderer Menschen kümmern. Auch wenn Du viele Probleme hast, musst Du irgendwie helfen, wenn jemand in Schwierigkeiten ist. Darum sind wir hier. Kreiert Prema Loka, den Planeten der reinen Liebe. Gewinnt Freunde, die in jeder Lage

zu Euch stehen. Wenn Ihr zehn wirkliche Herzensfreunde habt, seid Ihr gesegnet. Versucht, so viele aufrichtige, offenherzige und wirklich liebevolle Freunde wie möglich zu gewinnen. Das ist der Himmel. Alles Gute.

*Vielen Dank für das Gespräch.*

SK: Danke auch. Es war ein schönes Interview.

**Kontakt:**

SDSP Ltd., Tatyana Gonschorek, Alsfelderstr.7, 64289 Darmstadt, Tel. 06151/39219101, Fax 06151/39219109, E-Mail: swiss@eu.kaleshwar.org, Website: www.kaleshwar.org

**Buchtipp:**

Sri Kaleshwar, Kaleshwara Vaastu – Ein glückliches Leben durch Bauen und Wohnen nach der vedischen Wissenschaft der Architektur. Sri Kaleshwar Publishing, Leipzig 2007, ISBN: 978-3-937800-81-3, € 34.00



**Sri Kaleshwar**, 1973 in Andra Pradesh, Südindien geboren, meditierte schon in jungen Jahren unter der inneren geistigen Führung von Shirdi Baba. Er studierte die uralten Palmblattbücher der Rishis und praktizierte insbesondere mit den darin beschriebenen Mantras und Yantras. 1993 liess er sich, nach Jahren der Wanderschaft und Praxis, im südindischen Dorf Penukonda nieder, wo er einen Ashram aufbaute. Im Februar 2007 erhielt er in Anerkennung seiner humanitären Dienste die Ehrendoktorwürde der Universität für Komplementärmedizin in Malaysia.

**Sri Kaleshwar wieder in der Schweiz**

**Informationen zu den Veranstaltungen**

Freitag 25.04. 2008:  
Schützenhaus Albisgüetli,  
Üetlibergstrasse 341,  
8045 Zürich,  
**Öffentlicher Vortrag,  
Meditation & Bhajan-Singen.**

13.-15. Juni 2008: Zentrum der Einheit Schweibenalp,  
3855 Brienz

**Wochenendseminar mit Satsang-Talk, Meditation, Bhajan-Singen und einer Feuerpuja**

Info & Ticketvorverkauf:  
www.kaleshwar.org  
E-Mail: swiss@eu.kaleshwar.org  
Die Quelle, Tel. 031 333 99 09



**SRI KALESHWAR WIEDER IN DER SCHWEIZ**

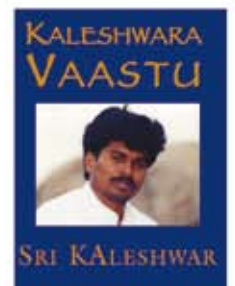
Informationen zu den Veranstaltungen

Freitag 25.04. 2008:  
Schützenhaus Albisgüetli,  
Üetlibergstrasse 341,  
8045 Zürich,  
Öffentlicher Vortrag,  
Meditation & Bhajan-Singen.

13.-15. Juni 2008: Zentrum der Einheit Schweibenalp,  
Brienz  
Wochenendseminar mit Satsang-Talk, Meditation, Bhajan-Singen und einer Feuerpuja

Info & Ticketvorverkauf:  
www.kaleshwar.org  
E-Mail:  
swiss@eu.kaleshwar.org  
Die Quelle  
Telefon : 031 333 99 09

**Buchtipps:**  
Sri Kaleshwar,  
*Kaleshwara Vaastu* - Ein glückliches Leben durch Bauen und Wohnen nach der vedischen Wissenschaft der Architektur.



Sri Kaleshwar Publishing,  
Leipzig 2007,  
ISBN: 978-3-937800-81-3,  
Euro 34.00